

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:122068-2019:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Zwickau: Dienstleistungen von Architektur-  
und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen  
2019/S 053-122068**

**Auftragsbekanntmachung**

**Dienstleistungen**

**Legal Basis:**

Richtlinie 2014/24/EU

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1) Name und Adressen**

Stadtverwaltung Zwickau vertreten durch Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau mbH  
Parkstraße 4  
Zwickau  
08056

Deutschland

Kontaktstelle(n): Herr Gemsheim

Telefon: +49 375530436

E-Mail: [sven.gemsheim@ggz.de](mailto:sven.gemsheim@ggz.de)

Fax: +49 375530250

NUTS-Code: DED45

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: [www.ggz.de](http://www.ggz.de)

**I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

**I.3) Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/2060775/zustellweg-auswaehlen>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Funke Management + Bauberatung

Holbeinstraße 38c

Leipzig

04229

Deutschland

Kontaktstelle(n): Funke Management + Bauberatung

Telefon: +49 3414792556

E-Mail: [kontakt@funke-mb.de](mailto:kontakt@funke-mb.de)

Fax: +49 3414956624

NUTS-Code: DED51

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: [www.funke-mb.de](http://www.funke-mb.de)

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.evergabe.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

**Abschnitt II: Gegenstand**

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Sanierung und Erweiterung Ballsportzentrum Zwickau  
Referenznummer der Bekanntmachung: FMB\_P99\_1

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71240000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die Stadt Zwickau plant einen Neubau einer Sporthalle für den Handballsport einschl. Funktions- und Verbindungsbauwerks (1.Bauabschnitt) sowie Sanierung der bestehenden Dreifeldhalle (2.BA) in der Dortmunder Str. 7A im Stadtteil Neuplanitz. Vorgesehen ist nach der Fertigstellung des Neubaus und des Funktions- und Verbindungsbauwerkes die Dreifeldhalle schrittweise zu sanieren. Der Hallenneubau soll mind. 1 500 Zuschauern Platz bieten. Dabei ist angedacht, eine Erweiterungsoption auf ca. 2 250 Zuschauern vorzusehen.

Folgende Termine sind geplant:

Baubeginn 1.BA: 10/2020

Nutzungsbeginn 1.BA: 12/2021

Baubeginn 2.BA: 1/2022

Nutzungsbeginn 2.BA: 03/2023

Die Gesamtprojektkosten (KG 200-700) wurden mit 13.7 Mio. EUR brutto geschätzt.

Seitens des AG wurden zur Prüfung der Förderfähigkeit Unterlagen erstellt. Diese liegen den Ausschreibungsunterlagen bei.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71221000

71420000

71327000

71317100

71314310

71313200

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DED45

Hauptort der Ausführung:

Zwickau, DE

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Es werden die folgenden Planungsleistungen in einer ersten Stufe für die LP 1 bis LP 3 vergeben:

- Objektplanung Gebäude gemäß § 34 HOAI und Anlage 10 zur HOAI,
- Freianlagenplanung gemäß § 39 HOAI und Anlage 11 zur HOAI,
- Tragwerksplanung gemäß § 51 HOAI und Anlage 14 zur HOAI,
- Grundleistungen und Besondere Leistungen für den Brandschutz nach AHO, Heft 17, Stand Juni 2015
- Grundleistungen und besondere Leistungen der Bauphysik gemäß Anlage 1, Ziff. 1.2, zu § 3 Abs. 1 HOAI 2013: Wärmeschutz und Energiebilanzierung, Bauakustik (Schallschutz) und Raumakustik.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Erläuterung zur gestalterischen und architektonischen Philosophie des Bieters /

Gewichtung: 50

Qualitätskriterium - Name: Projektteam / Gewichtung: 20

Preis - Gewichtung: 30

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/06/2019

Ende: 20/12/2019

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Weitere optionale Planungsphasen zum Los 1 ab LP 4 (siehe Ziffer II.2.11 Angaben zu Optionen)

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Es besteht die Option der Fortführung der unter Ziffer II.2.4 beschriebenen Grundleistungen zur Objektplanung Gebäude, Freianlagen- und Tragwerksplanung in 2 weiteren Stufen:

— Stufe 2: LP 4 bis LP 6,

— Stufe 3: LP 7 bis LP 9.

Die Beratungsleistungen zur Bauphysik und zum Brandschutz werden bei Bedarf auch planungsbegleitend in den vorgenannten Stufen abgerufen.

Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung der optionalen Leistungen besteht jedoch nicht.

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Das Formblatt „Anlage zum Honorarangebot“ ist auszufüllen. Dieses, Planunterlagen, der Vertragsentwurf sowie ggf. die Antworten auf Bieterfragen werden unter [www.evergabe/unterlagen](http://www.evergabe/unterlagen) (Referenznummer: "FMB\_P99\_1") bzw. im Downloadbereich unter [www.funke-mb.de/durchfuehrung-von-vergabeverfahren/](http://www.funke-mb.de/durchfuehrung-von-vergabeverfahren/) eingestellt.

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

### III.1) **Teilnahmebedingungen**

#### III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Befähigung zur Erlaubnis der Berufsausübung mit Nachweis der Berufszulassung durch Eintragung in ein Berufsregister gemäß Vorgabe des EU-Staates in dem der Bieter tätig ist. Nachweis, dass die Berufsbezeichnung Architekt oder Ingenieur geführt werden darf.

#### III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

a) Nachweis einer im Auftragsfall bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit den Deckungssummen aus Ziffer III.2.2;

b) Erklärung, ob und auf welche Art der Bieter, den Auftrag erbringen möchte (alles im eigenen Büro, Bietergemeinschaft und/oder mit Nachunternehmern). Bei Bietergemeinschaften oder dem Einsatz von Nachunternehmern ist zu erklären, wie die Aufteilung der Leistungserbringung erfolgt. Eine Erklärung über die Rechtsform, den bevollmächtigten Vertreter und der gesamtschuldnerischen Haftung aller Mitglieder sowie nachvollziehbare Angaben zu Funktion, Abläufen und Zuständigkeiten innerhalb der Bietergemeinschaft sind mit dem Angebot zwingend einzureichen;

c) Erklärung, ob und auf welche Art der Bieter, die Mitglieder der Bietergemeinschaft oder eventuelle Nachunternehmer wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft sind;

d) Eigenerklärung, dass die Leistungserbringung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt;

e) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß GWB §123 und §124 bestehen;

f) Angabe der mittleren Anzahl an Architekten, Ingenieuren und technischen Mitarbeitern in den Jahren (2016 bis 2018);

h) ausgefülltes und unterzeichnetes Formblatt „Anlagen zum Honorarangebot“, die Unterlage ist als Download beziehungbar unter [www.evergabe-online.de](http://www.evergabe-online.de) (Referenznummer: „FMB\_P99\_1“) sowie unter [www.funke-mb.de/durchfuehrung-von-vergabeverfahren/](http://www.funke-mb.de/durchfuehrung-von-vergabeverfahren/).

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Ausgefülltes und unterschriebenes Formblatt „Anlage zum Honorarangebot“, Nachweis einer im Auftragsfall bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit den Deckungssummen aus Ziffer III.2.2.

#### III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Zur Bewertung der technischen Leistungsfähigkeit benennen die Bieter

A) Angaben zu Büroreferenzen;

B) Angaben zum Projektteam.

A) Büroreferenzen:

Der Bieter soll eine Referenz zur Objektplanung – Neubau einer Sporthalle, eine Referenz Objektplanung – Sanierung einer Sportstätte und eine Referenz zur Tragwerksplanung nennen. Die Anforderungen an die Referenzprojekte sind im Formblatt „Anlagen zum Honorarangebot“ beschrieben.

B) Benennung Projektteam:

Es ist der Projektleiter zu nennen. Es ist der Name und die Berufserfahrung (in Jahren ab Abschluss Studium) sowie sind vergleichbare persönliche Referenzprojekte anzugeben. Der Projektleiter weist den erfolgreichen Abschluss eines Studiums durch Vorlage der entsprechenden Urkunde zum Studienabschluss nach.

Zur Prüfung der Eignung hinsichtlich technischer und beruflicher Leistungsfähigkeit ist das Formblatt „Anlagen zum Honorarangebot“ auszufüllen und mit entsprechenden Nachweisen zusammen mit dem Angebot einzureichen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Der Bieter muss mindestens folgende Anforderungen erfüllen:

- Ausgefülltes und unterzeichnetes Formblatt „Anlagen zum Honorarangebot“,
- Mindestanforderung an die Referenz 1 Objektplanung – Neubau einer Sporthalle: Die Inbetriebnahme erfolgte im Zeitraum vom 1.1.2012 bis zum Fristende der Abgabe des Angebotes. Es wurden mind. Leistungen gemäß HOAI 2013 § 34 (oder vergl. älterer HOAI-Fassung) erbracht. Die Bauwerkskosten (KG 300 + 400) betragen mindestens 2,5 Mio. EUR netto. Die Leistungserbringung wird durch den AG schriftlich bestätigt,
- Mindestanforderung an die Referenz 2 Objektplanung - Sanierung einer Sportstätte: Die Inbetriebnahme erfolgte im Zeitraum vom 01.01.2012 bis zum Fristende der Abgabe des Angebotes. Es wurden mind. Leistungen gemäß HOAI 2013 § 34 (oder vergl. älterer HOAI-Fassung) erbracht. Die Bauwerkskosten (KG 300 + 400) betragen mindestens 1 Mio. EUR netto. Die Leistungserbringung wird durch den AG schriftlich bestätigt,
- Mindestanforderung an die Referenz 3 Tragwerksplanung: Es handelt sich um den Neubau einer Halle mit einer Deckenspannweite von mindestens 12 m. Die Inbetriebnahme erfolgte im Zeitraum vom 1.1.2012 bis zum Fristende der Abgabe des Angebotes. Es wurden mind. Leistungen gemäß HOAI 2013 § 51 (oder vergl. älterer HOAI-Fassung) erbracht. Die Bauwerkskosten (KG 300) betragen mindestens 1 Mio. Euro netto. Die Leistungserbringung wird durch den AG schriftlich bestätigt,
- Als Mindestanforderung an den Projektleiter fordert der Auftraggeber, dass der Projektleiter an 2 Referenzprojekten als Projektleiter oder dessen Stellvertreter mitgewirkt hat, die folgende Anforderungen erfüllen: Eine Referenz zur Objektplanung zum Neubau einer Sporthalle, mindestens Lph. 2+3 § 34 HOAI (weitere Mindestanforderungen gemäß Punkt 2.1 müssen erfüllt sein) und eine weitere Referenz in der Objektplanung zur Sanierung einer Sportstätte, mindestens Lph. 2+3 § 34 HOAI (weitere Mindestanforderungen gemäß Punkt 2.2 müssen erfüllt sein) und außerdem ist der erfolgreiche Abschluß eines Architektur- oder Ingenieurstudiums nachzuweisen und ein Lebenslauf des vorgesehenen Projektleiters vorzulegen.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Die Leistungen sind Architekten oder Ingenieuren oder juristischen Personen, die über Mitarbeiter verfügen, die die Berufsbezeichnung Architekt oder Ingenieur tragen dürfen, vorbehalten. Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Erbringung der Leistung verantwortlich sind.

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Nachweis einer ausreichenden Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstitut mit einer jährlichen Deckung von mindestens 2,0 Mio. EUR für Personenschäden und mindestens 1,0 Mio. EUR für sonstige Schäden (Sachschäden und Vermögensschäden). Die Summen gelten pro Jahr 2-fach maximiert.

Bei Bietergemeinschaften muss der Versicherungsschutz für jedes Mitglied in voller Höhe bestehen. Der Nachweis bzw. die Erklärungen dürfen nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Abgabe der Angebote sein und müssen dem Angebot beiliegen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Sollte eine Berufshaftpflicht mit einer geringen Deckungssumme bestehen, ist eine Erklärung der Versicherungsgesellschaft beizufügen, dass im Auftragsfall die Versicherungssumme auf die oben festgesetzten Summen erhöht wird.

Änderungen der Vertragsunterlagen sind nicht zulässig und führen zum Ausschluss des Bieters.

**III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

**Abschnitt IV: Verfahren**

**IV.1) Beschreibung**

**IV.1.1) Verfahrensart**

Offenes Verfahren

**IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

**IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

**IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion**

**IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

**IV.2) Verwaltungsangaben**

**IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABL.: [2018/S 159-364823](#)

**IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 23/04/2019

Ortszeit: 12:00

**IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

**IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

**IV.2.6) Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/05/2019

**IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 23/04/2019

Ortszeit: 12:00

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Die Öffnung der Angebote erfolgt nicht öffentlich.

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

**VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

**VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

**VI.3) Zusätzliche Angaben:**

Unter [www.evergabe.de](http://www.evergabe.de) (Referenznummer: „FMB\_P99\_1“) sowie unter [www.funke-mb.de/Durchfuehrung-von-Vergabeverfahren/](http://www.funke-mb.de/Durchfuehrung-von-Vergabeverfahren/) befinden sich die Unterlagen zum Download. Bietergemeinschaften haben mit dem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder abzugeben, dass sie eine Bietergemeinschaft bilden und im Auftragsfall gesamtschuldnerisch haften. Außerdem ist ein bevollmächtigter Vertreter zu benennen. Bei Bietergemeinschaften sind die geforderten Unterlagen und Erklärungen für alle Mitglieder vorzulegen, soweit im Formblatt „Anlagen zum Honorarangebot“ gefordert. Die Aufteilung der Leistungsbestandteile innerhalb der Bietergemeinschaften ist anzugeben. Wenn zur Erfüllung des Auftrages Kapazitäten Dritter herangezogen

werden (bei Bietergemeinschaften: auch von einzelnen Mitgliedern), sind Art und Umfang der durch Dritte zu erbringenden Leistungen mit dem Angebot anzugeben.

Für die Ausarbeitung der Unterlagen und die Erstellung der Angebote werden den Bieter keine Kosten erstattet.

**VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

**VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig

Braustraße 2

Leipzig

04107

Deutschland

Telefon: +49 3419770

E-Mail: [vergabekammer@lds.sachsen.de](mailto:vergabekammer@lds.sachsen.de)

Fax: +49 3419771049

Internet-Adresse: [www.lds.sachsen.de](http://www.lds.sachsen.de)

**VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig

Braustraße 2

Leipzig

04107

Deutschland

Telefon: +49 3419770

E-Mail: [vergabekammer@lds.sachsen.de](mailto:vergabekammer@lds.sachsen.de)

Fax: +49 3419771049

Internet-Adresse: [www.lds.sachsen.de](http://www.lds.sachsen.de)

**VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen und Rügen ergeben sich aus §§ 134, 135 und 160 GWB.

Soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB.

**VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

**VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

12/03/2019